

Archiv

Die Oscars
für Datenkraken

Suche nach Ausgezeichneten - Wer hat wann warum...

Hier finden Sie eine chronologische Auflistung der deutschen BigBrotherAwards der vergangenen Jahre mit allen vergebenen Auszeichnungen in den verschiedenen Kategorien. In den meisten Browsern können Sie mit der Tastenkombination <STRG>+<F> einen Suchdialog aufrufen.

▣ 2006 ▣ 2005 ▣ 2004 ▣ 2003 ▣ 2002 ▣ 2001 ▣ 2000

2006

Wirtschaft

Der BigBrotherAward in der Kategorie Wirtschaft geht an: SWIFT (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication), stellvertretend an die deutschen SWIFT-Aufsichtsratsmitglieder Roland Böff (Senior Vice President, Bayerische Hypo- und Vereinsbank) und Wolfgang Gaertner (CIO, Deutsche Bank AG). SWIFT-Europa stellt den US-Behörden seit fast fünf Jahren über sein US-amerikanisches Operation-Center die Daten internationaler Banktransaktionen zur Verfügung. Dabei werden nicht nur die Daten weitergegeben, bei denen Konten in den USA betroffen sind, sondern SWIFT spiegelt auch seine innereuropäischen Daten zur Sicherung auf die Server von SWIFT-USA.

Politik

In diesem Jahr wurden in der Kategorie Politik zwei Preise verliehen: Die Mitglieder des 4. Landtags von Mecklenburg-Vorpommern erhalten den Preis für die gesetzliche Erlaubnis zur verdachtsunabhängigen Tonaufzeichnung in der Öffentlichkeit. Und die Bundes-Innenministerkonferenz für die Einrichtung einer zentralen "Anti-Terror-Datei".

Technik

Den Technik-Award darf dieses Jahr die Philips GmbH in Empfang nehmen: Für die Vorgabe, dass CD-Brenner ihre eindeutige Seriennummer auf den Rohling schreiben und damit eine Rückverfolgbarkeit von Datenträgern zum Brenner ermöglichen. Begründet wird dies mit der Notwendigkeit, Raubkopierer ermitteln zu wollen. Dabei ist es in Deutschland nicht strafbar, Musik-CDs oder Filme für den privaten Gebrauch zu brennen. Lediglich ein technisch wirksamer Kopierschutz darf nicht umgangen werden.

Behörden & Verwaltung

Für das Vorhaben, lebenslange Schüler-IDs einzuführen, ohne die individuellen Bildungsdaten an feste Zwecke zu binden und vor Missbrauch und unberechtigtem Zugriff zu schützen, erhält Kultusministerkonferenz der Länder den BigBrotherAward in der Kategorie Behörden und Verwaltung. Ob Statistiken über individuelle Schülerlaufbahnen die Bildungsmisere beseitigen sei dahingestellt - ohne die Beachtung grundlegender Datenschutzerfordernungen (enge Zweckbindung, Zugriffsschutzkonzept, technische Schutzkonzepte, Löschkonzepte, Kontrollvorgaben) wird das Vorhaben jedenfalls zum Datenschutz-GAU.

Verbraucherschutz

Den Preis in dieser Kategorie hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) verdient - für die Warn- und Hinweisdateien der Versicherungswirtschaft, mit denen Versicherungen umfangreiche Daten von Millionen von Bürgerinnen und Bürgern austauschen - nach geheimgehaltenen Kriterien, ohne ausreichende rechtliche Grundlage und ohne Wissen der Betroffenen.

Tadelnde Erwähnungen

Bei der immer weiter steigenden Fülle der Nominierungen zu den BigBrotherAwards können nur wenige derer berücksichtigt werden, die sich durch ihren schonungslosen Umgang mit Daten am kreativsten bewerben. Hier ist die Gruppe derer, die "nur" auf den Plätzen gelandet sind - und dennoch der informationellen Selbstbestimmung schwer zusetzen.

2005

Lifetime

Otto Schily, ehemaliger Bundesminister des Inneren, erhält den Preis für die undemokratische Einführung des biometrischen Reisepasses, für sein "Lebenswerk", nämlich für den Ausbau des deutschen und europäischen Überwachungssystems auf Kosten der Bürger- und Freiheitsrechte und für seine hartnäckigen Bemühungen um die Aushöhlung des Datenschutzes unter dem Deckmantel von Sicherheit und Terrorbekämpfung.

Wirtschaft

Die Saatgut Treuhand Verwaltungs GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Dirk Otten, erhält den Preis für Datensammlung über Bauern; Verklagen von mehreren tausend auskunftsunwilligen Landwirten; Beschaffung der Kundendaten von Genossenschaften und verdeckte Testeinkäufe bei Bauern.

Behörden & Verwaltung

Die Regierung des Landes Niedersachsen, vertreten durch den Ministerpräsidenten Herrn Christian Wulf, erhält den Preis für die Zerschlagung der Datenschutzaufsicht in Niedersachsen.

Kommunikation

Die Generalstaatsanwaltschaft des Landes Schleswig-Holstein, vertreten durch Erhard Rex, erhält den Preis für die großflächige Fahndung nach Zeugen (die wie Verdächtige behandelt wurden) mittels Handy-Ortung.

Technik

Videüberwachung allerorten -- diverse Kandidaten erhalten den Preis gemeinsam für die schleichende Degradierung von Menschen zu überwachten Objekten und der Verharmlosung der Folgen von flächendeckender Überwachung; Z.B.: Richter, ÖPNV-Betreiber, Die Deutsche Bahn, Polizeibehörden, Buchhändler, der Macintosh-Großhändlers GRAVIS...

Verbraucherschutz

Das WM-Organisationskomitee des DFB, vertreten durch Franz Beckenbauer, erhält den Preis für die inquisitorischen Fragebögen zur Bestellung von WM-Tickets, für die geplante Weitergabe der Adressen an die FIFA und deren Sponsoren und für die Nutzung von RFID-Schnüffelchips in den WM-Tickets.

Politik

Der Hessische Minister des Inneren, Volker Bouffier, erhält den Preis für das "präventive" Orten und Abhören von Mobiltelefonen; für die DNA-Analyse bei Kindern unter 14 Jahren, die eine Straftat begangen haben zu deren zukünftiger Strafverfolgung; für die Befugnis der hessischen Polizei, Kfz-Kennzeichen auch ohne Straftatverdacht zu scannen und für den Einsatz von Videüberwachung bei Personenkontrollen.

Regionalpreis

Die Grundschule Ennigloh bei Bünde teilt sich den Preis mit der Volksbank Bad Oeynhausen Herford eG und der Sparkasse Herford für die Weitergabe der Namen von Schulanfängern an die genannten Geldinstitute zum Zwecke der Werbung ("Startkonto") ohne Einwilligung der Eltern.

URI: www.bigbrotherawards.de/2005

Presse- & Medienberichte: archiv.foebud.org/bba/#2005

2004

Regionalpreis

Der Rektor der Universität Paderborn, Prof. Dr. rer. nat. Nikolaus Risch, erhält den Regionalpreis der BigBrotherAwards, weil Hörsäle und Rechnerräume mit Videokameras überwacht werden.

Gesundheit und Soziales

Ministerin Ulla Schmidt erhält den BigBrotherAward in der Kategorie "Gesundheit und Soziales" für das GKV-Modernisierungsgesetz. Durch die versichertenbezogenen Datenverarbeitung kommt es zu einer massiven Verschlechterung des Datenschutzes für die Patienten. Diese datenschutzrechtlichen Risiken hätten durch die Verwendung moderner und datenschutzfreundlicher Technik einschließlich der Pseudonymisierung vermieden werden können. Diese Möglichkeiten sind von ihr nicht berücksichtigt worden.

Wirtschaft und Verbraucherschutz

Die Tchibo direct GmbH erhält den BigBrotherAward in der Kategorie "Verbraucherschutz". Sie beteuert in ihren Prospekten und im Internet "Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt." Tatsächlich aber werden angereicherte Adressen der Tchibo-direct-Kundinnen und -Kunden über die Arvarto / AZ direct auf dem Adressenmarkt angeboten.

Behörden und Verwaltung

Frank Jürgen Weise von der sogenannten "Bundesagentur für Arbeit" erhält den BigBrotherAward in der Kategorie

"Behörden und Verwaltung" wegen a) der inquisitorischen Fragebögen zu ALG2, b) der Unwilligkeit, die Fragebögen vor 2005 datenschutzgerecht zu überarbeiten, sowie c) der vermuteten Zugriffsmöglichkeit auf die Daten der Arbeitssuchenden ("Kunden" ist ein Euphemismus) von sämtlichen Arbeitsagenturen aus bundesweit.

Technik

Eine im Kopierer gespeicherte Kennnummer (Identifikationsnummer) wird unsichtbar auf *allen* Kopien mitausgegeben. Da jeder Kopierer eine individuelle Barcode-Kennung hat, läßt sich die Herkunft einer Kopie ermitteln. Wird als Funktion verkauft, die das Fälschen von Banknoten, Schecks etc. unterbinden soll.

Kommunikation

Dirk Teubner von der Armex GmbH erhält den BigBrotherAward in der Kategorie "Kommunikation". Um sein Produkt "Track Your Kid" zu verkaufen, nutzt er diffuse Ängste von Eltern aus und gibt ihnen ein Instrument in die Hand, das Kinder nicht zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern, sondern zu willigen Untertanen einer Kontrollgesellschaft erzieht.

Politik

Justizministerin Brigitte Zypries erhält den BigBrotherAward in der Kategorie "Politik". Anstatt das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes am 3. März diesen Jahres ernst und zum Anlaß zu nehmen, auf den Großen Lauschangriff zu verzichten, hält sie weiter am Großen Lauschangriff als Instrument der Strafverfolgung fest, obwohl er die Gefahr birgt, dass - gerade unschuldige - Bürger und Bürgerinnen sich durch ihn eingeschüchtert fühlen.

Lidl Stiftung & Co. KG

Dieter Schwarz erhält den BigBrotherAward in der Kategorie "Arbeitswelt". Dafür gibt eine Vielzahl von Gründen. Besonders auszeichnungswürdig erschien der Jury die heimliche Videoüberwachung in einigen der deutschen Filialen und dass menstruierende Mitarbeiterinnen in Filialen in Tschechien zum Tragen eines Stirnbands verpflichtet worden sind, damit sie die Toilette auch außerhalb der Pausen aufsuchen durften.

URI: www.bigbrotherawards.de/2004

Presse- & Medienberichte: archiv.foebud.org/bba/#2004

2003

Arbeitswelt: Deutsche Post-Shop-GmbH

Für die Nötigung ihrer geringfügig beschäftigten Post-Shop-BetreiberInnen per Arbeitsvertrag, im Krankheitsfall einen von der Deutschen Post Shop GmbH bestimmten Arzt zu konsultieren und von seiner Schweigepflicht zu entbinden.

Politik: Bundesländer Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Thüringen

Wegen der zunehmenden Verletzung von Bürgerrechten durch die im Nachgang des 11. September 2001 verabschiedeten und geplanten (Polizei-)Gesetzesvorhaben zur Inneren Sicherheit.

Verbraucherschutz: Future Store Initiative, Metro AG

Ihre Propaganda für den Einsatz sog. RFID-Chips, dessen Folgen für den Datenschutz unabsehbar sind, war preiswürdig.

Lifetime-Award: Gebühreneinzugszentrale (GEZ)

Für die bedingungslose Ermittlung von vorgeblichen Schwarzseherinnen und Schwarzhörern. Die GEZ sammelt in einem Übermaß Daten, dringt unter Überrumpelung von Menschen in deren Wohnung ein und nötigt sie unter Vorspiegelung falscher Tatsachen zur Offenbarung eigener Daten.

Regional: Dr. Ehrhart Körting, Innensenator des Landes Berlin

Für seine mehr als fragwürdige Rechtfertigung des Einsatzes der so genannten "stillen SMS" durch die Berliner Polizei.

Behörden & Verwaltung: Regierung der USA

Für die Nötigung europäischer und insbesondere auch deutscher Fluglinien, diversen US-Behörden den Zugriff auf die umfangreichen Buchungsdaten aller Passagiere zu gewähren.

Kommunikation: T-Online AG

Für die datenschutzwidrige Langzeitspeicherung der sog. IP-Nummern ihrer "Flatrate"-KundInnen.

URI: www.bigbrotherawards.de/2003

Presse- &

Medienberichte:

arc

2002

Hauptpreis Lifetime-Award: Microsoft

Vor allem für die Einführung des sog. "Digital Rights Managements" (DRM) geht der Hauptpreis an die Software-Firma Microsoft.

Arbeitswelt: Bayer AG

Für die demütigende Praxis, Auszubildende vor der Einstellung einem "Drogentest" zu unterziehen, wird die Bayer AG ausgezeichnet.

Regionalpreis: Fritz Behrens

Der Versuch, mit zweifelhaften Methoden eine Verschärfung des Polizeigesetzes NRW zu lancieren, die Videoüberwachung im öffentlichen Raum, Rasterfahndung und Platzverweis ermöglicht, zeichnet Innenminister Behrens nicht aus.

Verbraucherschutz: Deutsche Post AG

Die Preisvergabe erfolgt wegen des datenschutzwidrigen Umgangs mit Nachsendeanträgen an die Deutsche Post AG.

Politik: Volker Bouffier, Innenminister des Landes Hessen

Ausgezeichnet wird der hessische Innenminister Volker Bouffier wegen der Wiederbelebung der gerichtlich gerügten Rasterfahndung.

Kommunikation: Deutscher Bundesrat

Der Bundesrat beschloss, Provider zur Vorratshaltung von Verbindungsdaten zum Zwecke polizeilicher Nutzung zu verpflichten

Technik: Toll Collect GmbH

Für die (Weiter-)Entwicklung von satellitengestützter Erhebung und zentraler Verarbeitung von Bewegungsdaten im Verkehrswesen erhält die Toll Collect GmbH den BigBrotherAward.

Behörden und Verwaltung: Bundeskriminalamt

Preiswürdig war hier die Einführung dreier Präventivdatenbanken durch das Bundeskriminalamt (BKA) zur Speicherung von Personendaten.

URI: www.bigbrotherawards.de/2002

Presse- & Medienberichte: archiv.foebud.org/bba/#2002

2001

Hauptpreis Politik: Otto Schily

Ausgezeichnet ist Otto Schily, Bundesminister des Inneren, für sein Eintreten gegen Bürgerrechte, Datenschutz und Informationelle Selbstbestimmung unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung.

Business + Finanzen: Informa Unternehmensberatung GmbH

Diesen Preis erhält die Unternehmensberatung Informa für ihr Scoring von Verbraucherinnen und Verbrauchern - ein automatisiertes Vorurteilsverfahren.

Kommunikation: Werner Müller

Ausgezeichnet wird Werner Müller, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, für die Telekommunikations-Überwachungsverordnung (TKÜV).

Überwachung in der Arbeitswelt: ProtectCom

Diese Auszeichnung geht an die Software-Firma ProtectCom für die Überwachungssoftware Spector.

Technik- / Szenepreis: RealNetworks

Die Auszeichnung geht an RealNetworks für die hintergründige Datensammlung durch ihre Streaming-Media Produkte.

Regionalpreis: Hans-Ehrenberg-Gymnasium

Hier wurde das Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Bielefeld, für das Projekt "School-Card mit Fingerabdruck" ausgezeichnet.

URI: www.bigbrotherawards.de/2001

Presse- & Medienberichte: archiv.foebud.org/bba/#2001

2000

Hauptpreis Business + Finanzen: Loyalty Partner

Ausgezeichnet ist die Firma "Loyalty Partner" für ihre "PAYBACK"-Karte.

Politik: Eckart Werthebach

Diesen Preis erhält Berlins Innensenator Werthebach für die geplante Erweiterung der Telefonüberwachung.

Behörden + Verwaltung: Hartmut Mehdorn

Die Auszeichnung geht an Hartmut Mehdorn, Deutsche Bahn, für die Videoüberwachung im Bereich der DB.

Kommunikation: Global Message Exchange (GMX)

Ausgezeichnet wird der Mail-Anbieter "GMX", weil er die Post seiner User unzureichend gesichert hat.

Lebenswerk: Bundesverwaltungsamt

Diese Auszeichnung geht an das Bundesverwaltungsamt, Köln, für sein Ausländerzentralregister.

Sonderpreis Regional: Stadtwerke Bielefeld

Hier werden die Stadtwerke Bielefeld (heute: "moBiel GmbH") für Zwangsbeschallung der Gäste seiner Linienbusse ausgezeichnet.

Sonderpreis Szene: Apache Consortium

Ein Sonderpreis für das Apache Consortium für die mangelhafte Beachtung von Belangen der Privatsphäre in der Standardkonfiguration des Apache Webservers.

URI: www.bigbrotherawards.de/2000

Presse- & Medienberichte: archiv.foebud.org/bba/#2000